



SCHWIBBOGEN FÜR DEN PAPST

Am 5. November 2015 empfing Papst Franziskus Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich zu einer Privataudienz in Rom. Als Geschenk hatte das sächsische Staatsoberhaupt etwas typisch Erzgebirgisches im Gepäck: einen Schwibbogen aus dem Hause Müller in Seiffen.

„Es erfüllt uns mit großem Stolz, dass Stanislaw Tillich einen unserer Schwibbögen als Papstgeschenk ausgewählt hat“, sagt Ringo Müller, der das Seiffener Familienunternehmen in der vierten Generation führt. „Das Motiv der Heiligen Familie unseres Schwibbogens ‚Stille Nacht‘ passt natürlich wunderbar in den Vatikan.“ Unter dem von sieben Kerzen erleuchteten Bogen entfaltet sich das klassische Krippenmotiv mit Maria und Josef, dem Jesuskind, Hirten und den Heiligen Drei Königen.

Die Schwibbögen aus dem Hause Müller zeichnen sich durch eine überaus hochwertige Verarbeitung und eine detailreiche Gestaltung aus. Szenen aus der Heiligen Nacht finden sich nicht nur auf



dem Schwibbogen, sondern auch auf Spieldosen und als feine Pyramidendekorationen – ausgeführt in der reizvollen Kombination kunstvoll verarbeiteter Hölzer, die den christlichen Motiven ihre unverwechselbare Faszination verleiht.

Tipp: Unter dem Titel „Verschenkt. Staatsgeschenke als Zeichen sächsischer Diplomatie“ zeigt eine Sonderausstellung auf Schloss Weesenstein bis 3. Oktober 2016 auch den Müller-Schwibbogen als sächsisches Papstgeschenk.

„Es erfüllt uns mit großem Stolz, dass Stanislaw Tillich einen unserer Schwibbögen als Papstgeschenk ausgewählt hat“

Ringo Müller